



Abend =

Zeitung.

247.

Sonnabend, am 15. October 1842.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Reise = Schnitzel.

(Fortsetzung.)

10.

Nach abgehaltenem Seegericht, dem ich nun nicht weiter beiwohnen wollte und dessen fernere Resultate ich daher auch nicht berichten kann, entfernte sich der Chef der schwimmenden Justiz, dessen humanes Benehmen vornehmlich von dem Theile der Gesellschaft, die bereits andere Landesgrenzen passirt hatten, allgemein anerkannt ward, mit seinen Assessoren; die schwüle Luft, die das Deck gedrückt hatte, verzog sich allmählig, bald kehrte die alte Heiterkeit wieder in den Kreis, und sie ward zum Jubel, als die Glocke zur Tafel rief.

Was doch der erste Eindruck in der Welt thut! Früher fuhr ich einmal auf einem Dampfschiffe von Stettin nach Swinemünde, die Restauration desselben excellirte in der Zubereitung ihrer Speisen dermaßen, daß nur, wer Kieselsteine beißen und vertragen konnte, im Stande war, diese Producte der Kochkunst zu genießen. Man bezahlte und ließ das liebe Essen stehen, womit der speculative Koch auch nicht unzufrieden gewesen seyn mag. Jetzt soll es dort anders, hoffentlich besser seyn. Seit jener Fahrt hatte ich, sehr einfältiger Weise, ein eingewurzelttes Vorurtheil gegen die Dampfschiff-Restaurationen. „Bohemia“ bekehrte mich. Essen und Wein ausgezeichnet vortrefflich; die lange Tafel, an der ungefähr 60 Personen speisten, höchst reinlich gedeckt und prompt bedient und der Preis billig.

Bei Auffsig warf der Capitain Anker; der Theil

der Gesellschaft, welcher nach Teplitz zu reisen gesonnen war, wozu auch wir gehörten, verabschiedete sich bei den nach Prag gehenden Passagieren und der Capitain hatte die Artigkeit, die jüngeren Damen unseres kleinen Kreises selbst bis zum Ufer zu begleiten. Hier fanden wir die von ihm bereits besorgten und bezahlten Stellwagen, die uns in wenig Stunden in das freundliche Teplitz brachten. Die Kosten von Dresden bis Teplitz betragen für 5 Personen erster Classe und für eine Person zweiter Classe 11 Thaler.

Schon damals, es war in den ersten Tagen des Juni, ward die Fahrt, je höher wir nach Prag zu kamen, wegen niedrigen Wasserstandes etwas beschwerlich. Ehe wir die böhmische Grenze betraten, sah man eine beträchtliche Anzahl Arbeiter beschäftigt, das Strombett von den Millionen kleinerer und größerer Steine zu reinigen, was allerdings mit großem Danke anzuerkennen, für ein Radikalmittel aber nicht anzusehen war; im Böhmischem waren dergleichen Arbeiter zwar auch zu bemerken, indessen in weit geringerer Anzahl. Schade daß die Commission aus sämtlichen, von der Elbe berührten Staaten, welche in Dresden zusammengetreten um eine durchaus geregelte Schifffahrt zu bewirken, nicht ein Jahr früher ihre Berathungen begonnen hat; einen, ihren Zwecken förderlicheren Sommer wird sie sobald nicht wieder erleben. Es ist zwar seit undenklichen Zeiten über die Höhe der Stromabgaben viel und laut geklagt worden, wenn aber gedachte Commission auf der langen Linie von Prag bis Rurhafen ihren großartigen